



Sind Lehrende immer die besseren Vermittler von Bildungsinhalten?  
Kann politische Bildung nicht am allerbesten von Gleichaltrigen vermittelt werden?  
Wie kann das funktionieren?

Diese und weitere Fragen in Bezug auf politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen hast DU dir auch schon immer gestellt. Wenn du deine Suche nach Antworten beschleunigen möchtest, dann besuche im Sommersemester 2018 das Seminar:

**Politikunterricht von Schüler/in zu Schüler/in:  
Re-Design des Peer-Projekts „Ich bin wählerisch!“**

In diesem Seminar in **Kooperation mit der Aktion Zivilcourage e. V.** werden wir uns mit den Chancen und Grenzen von **Peer-Education-Ansätzen** in der politischen Bildungsarbeit beschäftigen. Am Beispiel des konkreten Projektes „Ich bin wählerisch!“ werden wir uns mit vielen Fragen auseinandersetzen und haben sogar die Möglichkeit, das Projekt selbst aus didaktischer Perspektive **fortzuentwickeln**.

In welche Richtung das gehen soll, hängt ganz allein von dir ab. Das heißt, hier ist deine **didaktische Kreativität** gefragt. Nebenbei lernst du auch noch die Methode des **Graphic-Recording** kennen.

Im Anschluss an das Seminar besteht die Möglichkeit das Projekt in Form einer freien Mitarbeit bei der Aktion Zivilcourage e.V. weiter zu begleiten.

Alle Infos auf einen Blick:

Wer? **Prof. Dr. Anja Besand** (Didaktik der politischen Bildung)  
Ronald Becker & Franz Werner (Aktion Zivilcourage e. V.)  
Wann? **Montag (5) 14.50-16.20 Uhr**  
SoSe 2018  
Wo? **GER/269** (Didaktisches Labor)

Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom **26.03. bis 14.04.**

Weitere Informationen findest du unter:

[www.tu-dresden.de/phil/ifpw](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw)

[www.ichbinwaehlerisch.de](http://www.ichbinwaehlerisch.de)